

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE, UNIVERSITÄT GRAZ
SOMMER SEMESTER 2013

UE: **319.324 Projektplanung und Forschungsmanagement**
(3 ECTS Anrechnungspunkte)

Zeit: Dienstag, 13:30 bis 15:00 Uhr (unregelmäßig)

Ort: LS 15.03, ReSoWi Bauteil C, Erdgeschoß

Leiter: Christian Fleck, G 4, Zi. 17, tel. 380-3544

E-mail: christian.fleck@uni-graz.at

Homepage: www.uni-graz.at/~fleck/

Sprechstunde: Dienstag, 11:00 – 13:00 Uhr und nach Vereinbarung

Inhalt: Grundlegende Techniken der Planung von Forschungsprojekten, wie z.B. Masterarbeiten. Im Einzelnen werden die Durchführung einer Literaturrecherche, die Abfassung eines Forschungsexposes, die Evaluation von Forschungsvorhaben und das Kommentieren der Forschungsexposes („Gegenlesen“) anderer behandelt.

Ziel: Die Teilnehmer/innen sollen am Ende des Semesters in der Lage sein, die Arbeitsschritte eines Forschungsprojekts zu planen, den Arbeitsfortschritt kontrollieren zu können und grundlegende Kenntnisse über die Erstellung eines wissenschaftlichen Textes erworben haben.

Allgemeine Anforderungen an die Teilnehmer: Alles, was in dieser Übersicht steht, ist verbindlich einzuhalten.

E-Learning: Auf der Plattform Moodle (<http://moodle.uni-graz.at>) finden Sie die Folien, die in der VO gezeigt werden, und ergänzende Materialien. Auf der Kursseite finden Sie Merkblätter von Forschungsförderungseinrichtungen und Beispiele von Forschungsanträgen.

E-mail: Sie sollten ihre @edu.uni-graz.at E-Mail-Adresse regelmäßig einsehen. Falls Sie eine andere E-Mail-Adresse bevorzugen, setzen sie jedenfalls ein forward, da ich Mitteilungen nur an @edu.uni-graz.at-Adressen sende.

Anwesenheit: Es wird von Ihnen erwartet, dass Sie an allen Lehrveranstaltungen teilnehmen, dass Sie aktiv mitarbeiten und die Übungsaufgaben machen und termingerecht abliefern.

Formale Gestaltung aller schriftlichen Arbeiten: Alle schriftlich abzugebenden Arbeiten sind maschinschriftlich (Mindestschriftgröße: 12 Punkt) im Moodle zu „posten“. Im rechten oberen Eck der Titelseite sind der Name des Verfassers, ein Titel, das Datum und die Version anzugeben. Seiten sind fortlaufend zu paginieren.

Merkblatt für die Gestaltung schriftlicher Arbeiten: Dieses finden Sie auf meiner Website unter: <http://www.uni-graz.at/~fleck/lehre/uebersicht.htm>

Versionen: In der Regel sind die schriftlichen Arbeiten keine endgültigen Produkte, sondern sollen mehrere Bearbeitungsstufen durchlaufen; diese sind daher fortgesetzt zu nummerieren.

Bearbeitung durch Kollegen: Die Erstversion des Forschungsexposes ist von zumindest einem anderen Teilnehmer / einer anderen Teilnehmerin „gegenzulesen.“

Gegenlesen: Ein wichtiger Aspekt des Lernprozesses besteht im Erlernen des aktiven Ausübens von Kritik und der Berücksichtigung der Kritik, die andere an einem üben. Aus diesem Grund ist die Erstfassung der Semesterarbeit einer/m anderen Teilnehmer/in zum Gegenlesen weiterzugeben. Der/die Kritiker/in hat die Erstfassung schriftlich zu kommentieren, wobei vor

allem auf die Klarheit, die Verständlichkeit und die Vollständigkeit des Geschriebenen zu achten ist. Diese Verbesserungsvorschläge sind im Moodle zu posten.

Notwendiger Zeitaufwand: Zur erfolgreichen Absolvierung des Kurses ist es nötig, über die Anwesenheit im Hörsaal hinaus Zeit aufzuwenden. Als Richtwert gelten die ECTS-Punkte. Ein ECTS Punkt entspricht der Arbeitsleistung von 25 Arbeitsstunden (à 60 Minuten). Daraus folgt, dass Sie für diesen KS insgesamt zumindest 75 Arbeitsstunden aufwenden sollten.

Leistungsbeurteilung: Die Benotung ergibt sich aus der Addition der Einzelleistungen:

- (1) Erstellung einer dokumentierten Bibliografie zum Thema der Masterarbeit. (25% der Gesamtleistung)
- (2) Verfassen eines Forschungsexposés (40% der Gesamtleistung)
- (3) Gegenlesen des Forschungsexposés eines/r anderen Studierenden (10% der Gesamtleistung)
- (4) Mitarbeit (20% der Gesamtleistung)
- (5) Zusatzleistungen.

Für eine positive Beurteilung ist die Erbringung der ersten beiden Leistungen jedenfalls nötig.

Beginn der Beurteilung: Studierende werden ab der Übernahme der ersten zu erbringenden Leistung beurteilt. Das bedeutet, dass eine Abmeldung von der Lehrveranstaltung davor zu erfolgen hat, andernfalls erfolgt eine Benotung.

Plagiate und anderes Fehlverhalten: In Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Satzung der Universität Graz gelten die Ausführungen über die „Grundsätze zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zur Vermeidung von Fehlverhalten in der Wissenschaft“ (nachzulesen unter: <http://www.uni-graz.at/zvwww/gesetze/satzung-ug02-04.html>) sinngemäß auch für Studierende. Bei empirischen Arbeiten ist es verboten, Daten zu erfinden oder zu (ver)fälschen. Bei der Abfassung von Texten (Referat, Semesterarbeit, Bachelorarbeit etc.) ist die ungekennzeichnete Übernahme von Textstellen anderer („copy and paste“) verboten. Wörtliche Übernahmen und sinngemäße Wiedergabe sind als Zitate auszuweisen. Bei Gemeinschaftsarbeiten von Studierenden tragen alle Mitautoren die Verantwortung für deren Inhalt stets gemeinsam. Im Fall der Entdeckung eines Plagiats wird der/die Studierende zur Verantwortung gezogen, das heißt negativ benotet.

Lehrveranstaltungsevaluation: Alle Studierenden sind eingeladen, sich am Ende des Semesters an der anonymen Evaluation der Lehrveranstaltung zu beteiligen.

Detaillierte Semesterübersicht:

Dienstag, 5. 3. 2013: Einführung und Überblick

Dienstag, 12. 3. 2013 Einführung in Literaturrecherchen

Hausübung: Erstellung einer dokumentierten Bibliografie zum Thema der Masterarbeit, Abgabe bis 21.4., 24 Uhr im Moodle.

Dienstag, 23. 4. 2013: Diskussion der Literaturrecherchen

Dienstag, 30. 4. 2013: Planung und Durchführung eines Forschungsprojekts.

Hausübung: Ausarbeitung des Forschungsexposés. Folgen Sie bei der Gestaltung Ihres Exposés den Richtlinien des FWF und berücksichtigen Sie die Hinweise von „The Art of Writing Proposals“. Abgabe bis 9.6., 24 Uhr im Moodle.

Dienstag, 11. 6. 2013: Evaluation der eingereichten Proposals.

Dienstag, 18. 6. 2013: Diskussion der Exposés.